

Niederschrift

Öffentlicher Teil

Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss der Welterbestadt Quedlinburg

SI/WVLQ/02/23

Sitzungstermin:	Dienstag, 21.03.2023 17:00 bis 20:12 Uhr
Ort, Raum:	Ratssitzungszimmer des Rathauses, Markt 1

Beginn des öffentlichen Teils: 17:00 Uhr

Ende des öffentlichen Teils: 18:10 Uhr

Anwesend

Ausschussvorsitzender

Herr Ulrich Thomas

Stellv. Ausschussvorsitzender

Herr Hans-Joachim Wagner

Ausschussmitglieder

Herr Karsten Dannenberg

Herr Andreas Damm

Herr Torsten Höher

Frau Sonja Große

Frau Birgit Voigt

Herr Reinhard Fiedler

Oberbürgermeister Quedlinburg

Herr Frank Ruch

Verwaltung

Herr Henning Rode

Herr Thomas Malnati

Herr Volker Barth

Frau Marion Goldbeck

Herr Roy Meirich

Frau Nicole Risse

Frau Anke Schimpf

Frau Sibylle Zander

Schriftführer

Frau Daniela Brunsch

Abwesend

Frau Karolin Walde

Tagesordnung - Öffentlicher Teil -

- TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit
- TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung
- TOP 3 Bestätigung von Niederschriften
- TOP 3.1 Bestätigung der Niederschrift vom 20.10.2022
- TOP 3.2 Bestätigung der Niederschrift vom 22.11.2022
- TOP 4 Bericht der Verwaltung
- TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA
- TOP Vergabe der Leistung „Kartierungen (Biotoptypen, Fauna) und artenschutzrechtlicher Fachbeitrag“ zum Bebauungsplan Nr.31 „Industriegebiet Quarmbeck“
Vorlage: BGM-EIL/001/23

Niederschrift ÖT

SI/WVLQ/**02/23**

- TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten
- TOP 4.3 Sachstandsbericht zur Entwicklung der Infrastruktur in der Welterbestadt Quedlinburg
- TOP 4.4 Information über die Zusammenlegung von Ausschüssen
- TOP 5 Vorlagen
- TOP 5.1 Verfahren zur Verpachtung von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken der Welterbestadt Quedlinburg 2023/2024
Vorlage: BV-WVLQ/009/23
- TOP 5.2 Grundsatzbeschluss zur Durchführung von Naturschutzmaßnahmen auf städtischen Acker- und Grünflächen zum Schutz der Biodiversität und zur Erhaltung und Stärkung wichtiger Lebensräume
Vorlage: BV-WVLQ/010/23
- TOP 6 Anträge
- TOP 7 Anfragen
- TOP 8 Anregungen
- TOP 9 Schließen des öffentlichen Teils
- TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt
- TOP 19 Schließen der Sitzung

Protokoll - Öffentlicher Teil -

zu TOP 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit sowie der Beschlussfähigkeit

Ausschussvorsitzender, **Herr StR Thomas**, begrüßt die Ausschussmitglieder, Mitarbeiter der Verwaltung und Gäste zur Sitzung. Er stellt fest, dass die Ladung ordnungsgemäß erfolgt ist. Von 8 Ausschussmitgliedern sind 8 Mitglieder anwesend und somit ist der Ausschuss beschlussfähig.

zu TOP 2 Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellen der endgültigen Tagesordnung

Es wurde darum gebeten, im öffentlichen Teil die Tagesordnungspunkte 5.1 und 5.2 zu tauschen. Weiterhin wurde darüber abgestimmt, TOP 12 Vorstellung der Konzepte „Imbiss auf den Stiftsberg“ (im nicht öffentlichen Teil) vorzuziehen. Die öffentliche Sitzung wird nach TOP 4.4 für TOP 12 unterbrochen.

geändert beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3 Bestätigung von Niederschriften

zu TOP 3.1 Bestätigung der Niederschrift vom 20.10.2022

Die Niederschrift vom 20.10.2022 wird bestätigt.

ungeändert beschlossen

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 1 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 3.2 Bestätigung der Niederschrift vom 22.11.2022

Die Niederschrift vom 22.11.2022 wird bestätigt.

ungeändert beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 4 Bericht der Verwaltung

zu TOP 4.1 Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse und Eilentscheidungen sowie Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Herr Rode teilt mit, dass in der Zeit vom 24.01.2023 bis zur Sitzung am 21.03.2023 ein Eilbeschluss gem. KVG LSA im Zuständigkeitsbereich des WVQL gefasst wurde. Der Bericht über die Ausführung gefasster Beschlüsse ist im Ratsinformationssystem eingestellt.

zu TOP Vergabe der Leistung „Kartierungen (Biototypen, Fauna) und artenschutzrechtlicher Fachbeitrag“ zum Bebauungsplan Nr.31 „Industriegebiet Quarmbeck“
Vorlage: BGM-EIL/001/23

Eilbeschlüsse des Oberbürgermeisters gemäß KVG LSA

Vergabe der Leistung „Kartierungen (Biototypen, Fauna) und artenschutzrechtlicher Fachbeitrag“ zum Bebauungsplan Nr.31 „Industriegebiet Quarmbeck“

Kenntnis genommen

zu TOP 4.2 Bericht zu aktuellen Fragen und wichtigen Angelegenheiten

Herr Rode berichtet folgendes:

Bezüglich Care Campus Harz gGmbH gibt es keine Veränderungen bzw. kann nichts Neues berichtet werden.

Am 21.2.23 fand ein Workshop „Schule – Wirtschaft“ im Hotel Schlossmühle statt, an dem alle Schulen und Unternehmen teilgenommen haben. Viele Themen und Kernfragen wurden diskutiert. Es ging darum, den Kontakt zwischen den Leitungen der weiterführenden Schulen und den regionalen Unternehmen herzustellen. Das Ziel des Workshops war ebenfalls, welche Kontakte gibt es bereits, welche Wünsche, Ideen und Anregungen haben Schulen und Unternehmen und wie kann die Wirtschaftsförderung dabei noch unterstützen. Als Sofortmaßnahme wurden die Schulleitungen zum Wirtschaftsforum am 13.4.23 eingeladen und gemeinsam mit der Wirtschaftsförderung werden im nächsten Schritt Formate erarbeitet.

Herr Rode lädt nochmals zum Wirtschaftsforum am 13.04.2023 im Hotel Schlossmühle. Das Thema des Forums ist Versorgungssicherheit und Energiepreisentwicklung und als Hauptredner wurde einer der einflussreichsten und kompetentesten Stimmen Ostdeutschlands, Thomas Pie-tsch, Geschäftsführer der Stadtwerke Werke Magdeburg / als Vorsitzender der Landesgruppe

Sachsen-Anhalt des Verbandes Kommunaler Unternehmen gewonnen. Ebenso wird Eiko Fliege, Geschäftsführer der Stadtwerke Quedlinburg GmbH, referieren.

Er berichtet, dass am 17.02.23 die Firmen Schweinebetrieb Morgenrot, Heinrich Kruse, EpoAluGlasBau GmbH und HVB GmbH durch Herrn Ruch und ihn besucht wurden. Energie und Fachkräfte waren Hauptthemen. Am 24.03.23 werden noch die Paracelsus Klinik, HNP Metalltechnik, Seniorenresidenz Krüger (neu im Neuen Weg) besucht.

Frau Risse Citymanagerin informiert, dass das CityBüro eine sehr positive Zwischenbilanz verzeichnen kann und es sowohl bei Gewerbetreibenden als auch bei den Bürgern gut angenommen wird und das Angebot vielfältig ist. Frau Mantel, Gleichstellungsbeauftragte und Herr Golka, Partnerschaft für Demokratie, sind auch sehr zufrieden, berichtet sie und seit dem 21.03.23 steht nun auch ein Behindertenparkplatz zur Verfügung.

Herr StR Thomas bemerkt, dass es beim Projekt Cara Campus sehr langsam voran geht und macht auch darauf aufmerksam, dass Pflegepersonal dringend gesucht wird.

Herr Ruch ergänzt, dass die Verhandlungen gerade laufen und er im Nicht öffentlichen Teil darüber informieren kann.

zu TOP 4.3 Sachstandsbericht zur Entwicklung der Infrastruktur in der Welterbestadt Quedlinburg

Herrn Malnati berichtet über den Sachstand der Projekte Industriegebiet Quarmbeck und Breitband:

Sachstand Quarmbeck:

Die Kartierung und die Vermessung sind erfolgt. Mit Interessenten wurden mit dem Landkreis und der IMG Gespräche geführt. Großflächige Industrieansiedlungen werden präferiert. Da Erweiterungsflächen angefragt wurden, wurde festgestellt, dass städtische Grundstücke von ca. 40 h zur Verfügung stehen, aber es wurde beschlossen, dass das Bebauungsverfahren nicht geändert wird, um Planungsverzüge zu vermeiden.

Das Interessenbekundungsverfahren für den Projektsteuerer läuft und über die Ergebnisse wird im nächsten Ausschuss berichtet. Ein neues Verfahren wird auf den Weg gebracht und eine Änderung des Bebauungsplans „Erweiterungsfläche Quarmbeck“, um dies im Bauausschuss vorzubereiten und zur Entscheidung im Stadtrat zu bringen. Nach Zustimmung verfügt man dann im ersten Schritt über eine Fläche von 100 h. Angrenzende Flächen gibt in Gernrode „Auf den Steinen“, die aber privat sind und die Umsetzung dann schwieriger ist.

Sachstand Projekt Glasfaser

An der Infoveranstaltung der UGG haben ca. 300 Bürgerinnen und Bürger teilgenommen und diese war sehr professionell vorbereitet. Es werden 3 Pop-Ups im Stadtgebiet platziert. In den Straßen werden dann Unterverteilkästen aufgebaut. Am 17.4. findet ein technischer Kick-Off-Termin statt, um die Ansprechpartner zu koordinieren. Die Termine sollen dann monatlich stattfinden, um die Terminplanung, Controlling weiter zu koordinieren. Im nächsten WVWL wird er wieder berichten.

StR Fiedler erkundigt sich, ob es eine Grundsatzentscheidung für die Mieter bei der Wowi gibt?

Herr Ruch antwortet, dass die UGG eigenwirtschaftlich jede Straße erschließt. Bei Mehrfamilienhäusern wird mit den Eigentümern/Vermietern individuell verhandelt. Um alles zu erschließen, wird es voraussichtlich 2 Jahre dauern.

Bis 30.6.23 besteht die Möglichkeit, sich für einen Glasfaseranschluss zu entscheiden, der dann in Verbindung mit einem zwei-jährigen O2-Vertrag kostenlos ist. Ohne einen Vertrag entstehen Kosten. O2 ist der einzige Vertragspartner der UGG vor Ort.

StR Höher erkundigt sich, ob die Telekom möglich ist, sich als Partner zu beteiligen. **Herr Ruch** antwortet, dass die UGG schon 4-5 Partner hat. Die Telekom kann sich auch beteiligen oder selbst ausbauen.

Herr Ruch ergänzt, dass durch Glasfaser bis zu mind. 1000 Mbit möglich ist.

StR Thomas bittet **Herrn Malnati** darum, eine Übersicht der gewerblichen Flächen, die in Quarmbeck zur Verfügung stehen, zu visualisieren und im nächsten Ausschuss vorzustellen. Es erleichtert die Argumentation bei der Erstellung eines notwendigen Bebauungsplans.

zu TOP 4.4 Information über die Zusammenlegung von Ausschüssen

Herr Ruch führt in das Thema ein. Es gibt einen Prüfauftrag aus dem Haushaltskonsolidierungskonzept heraus bezüglich einer möglichen Zusammenlegung der Ausschüsse des Stadtrates und die Frage der Zuständigkeiten bei Vergabeentscheidungen im Rahmen der Haushaltskonsolidierungsmaßnahmen. Die Meinungsbildung in den Fraktionen ist eindeutig, dass sich die Struktur der Ausschüsse bewährt hat und nicht verändert wird.

Bei Beschlussvorlagen zu Vergaben im WVL, vertritt die Verwaltung die Meinung, dass beim Abschluss der Entscheidung der zentralen Vergabestelle, kein Raum mehr ist. Die Vergabeentscheidung der zentralen Vergabestelle kann rechtlich nach Submission nicht mehr verändert werden. Möglich ist nur noch, die Bewertungskriterien vorab zu besprechen. Die Verwaltung wird den Ausschuss jedoch ausreichend über Vergaben informieren.

In der heutigen Sitzung wird nur ein Meinungsbild eingeholt. Es wird nichts entschieden.

Herr Malnati erläutert anschließend anhand einer Präsentation den Prozess der Vergabeentscheidungen. Er erläutert die allgemeinen Vergaberichtlinien, die Zuschlags- und Bewertungskriterien sowie die Eignungskriterien und die rechtlichen Bestimmungen.

Wenn der Ausschuss entschieden hätte, ein neues Verfahren einzuleiten, wäre die Sondersitzung des WVL am 20.4. nicht notwendig.

StRin Voigt fragt nach, korrespondiert es mit der Hauptsatzung.

StR Thomas betont, dass es um eine Grundsatzentscheidung geht, da der Ausschuss sich mit Vergaben beschäftigt hat und es sich bewährt hat. Er fragt nach, ob es um alle Vergaben geht?

Hr. Malnati antwortet, dass es um VOB und VL – Leistungen geht, bei Grundstücken wird der WVL mit einbezogen.

StR Thomas fragt nach dem Verfahren, dass Zuschlagskriterien von externen Dritten bestimmt werden und der WVL keinen Einfluss darauf hat und die Verwaltung. Die Ingenieurbüros entscheiden es dann selbst. Hr. Thomas hat ein Problem mit dem Procedere. Die Verwaltung hat bisher den WVL informiert.

StR Dannenberg informiert, dass es bisher so war, dass der Ausschuss keinen Einfluss hatte.

StR Thomas erinnert, dass es in der Vergangenheit der Ausschuss Vergaben auch mal nicht zugestimmt hat.

StR Fiedler plädiert auch dafür, das Verfahren beizubehalten und der Ausschuss weiter Einfluss nehmen kann, da es auch um Haushaltskosten geht. Es ist aus seiner Sicht wichtig, dass der Ausschuss weiter über Vergaben berät.

StR Thomas erklärt nochmals das bisherige Verfahren, da Hr. Dannenberg nochmals nachgefragt hat.

Herr Barth, Fachbereich 3, plädiert dafür, dass Vergabeentscheidungen über die Vergabestelle vergeben werden und betont, dass diese sehr gut aufgestellt ist und qualifiziert ist. Mit Veröffentlichung der Ausschreibung, hat keiner das Recht, in dieses Vergabeverfahren einzugreifen bis zum Auftrag. Wenn das Vergabeverfahren ordnungsgemäß abgeschlossen ist, hat der Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot das Recht, den Auftrag zu bekommen. Er korrigiert die Aussage von Herrn Malnati dahingehend, dass die Vorgaben der Matrix nicht vom Architekten sondern vom Fachbereich Bauen kommen.

StR Voigt fragt nach, ob die Hauptsatzung geändert werden müsste bei Verfahrensänderung, da dem Wirtschaftsausschuss Wertgrenzen zugeschrieben sind.

StR Thomas erklärt, dass die Hauptsatzung dann im Stadtrat geändert werden müsste, wenn das Verfahren geändert werden würde.

StR Höher fragt nach, ob immer der günstigste Bieter auch den Zuschlag bekommt.

StR Thomas erklärt nochmal die Kriterien für ein wirtschaftliches Angebot. Der Ausschuss hat in den letzten Jahren mit großer Verantwortung über Vergaben diskutiert und Vertrauen wurde zur Verwaltung aufgebaut.

StR Damm bittet auch um Erklärung der Bewertungskriterien.

Herr Barth weist darauf hin, dass es gesetzlich geregelt ist, wie die Auswertung erfolgen muss. Wenn der Preis ausgeschrieben wird, dann ist das günstigste auch das wirtschaftlichste Angebot.

StR Thomas ergänzt, dass nach Vergabe auch schlechte Erfahrungen mit Firmen gemacht wurden, vor allem bei Baumaßnahmen.

StR Höher ist dafür, das Vergabeverfahren nicht zu ändern, da die Prüfung im Ausschuss wichtig ist.

StR Thomas bedankt sich für den Austausch zu diesem Thema.

Abschließend sagt **Herr Ruch** nochmal, dass es noch nicht um einen Beschluss geht und es für beide Verfahren Argumente gibt und bedankt sich beim Ausschuss für die offene Diskussion.

zu TOP 5 **Vorlagen**

zu TOP 5.1 **Verfahren zur Verpachtung von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken der Welterbestadt Quedlinburg 2023/2024** **Vorlage: BV-WVLQ/009/23**

StR Thomas führt ein. Das Verfahren zur Verpachtung von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken der Welterbestadt Quedlinburg soll auf Basis des vorhergehenden Verfahrens sowie daraus gewonnener Erfahrungen gemäß Anlage 1 dieser Beschlussvorlage geändert werden.

StR Damm hatte einen Antrag für diese Sitzung. Dieser kann aber nicht berücksichtigt werden, da dieser nicht fristgerecht eingereicht wurde. Der Antrag sollte im folgenden regulären WVLQ

Berücksichtigung finden. **StR Damm** erklärte, dass dafür keine Notwendigkeit besteht aufgrund der von der Verwaltung eingebrachten Beschlussvorgaben, welche das Thema „Fairpachten“ angemessen berücksichtigen.

Er fragt, ob heute beschlossen wird, dass Flächen zusammengelegt werden.

Frau Schimpf, Team Liegenschaften, antwortet, dass keine Flächen zusammengelegt werden. Es ergibt sich keine Änderung in der Matrix. Wenn Grundstücke nebeneinander liegen, werden sie wie bisher auch zusammen ausgeschrieben.

StR Damm betont, dass es sehr wenig bzw. 6% der Landwirte gibt, die im Haupterwerb zertifiziert arbeiten. Er stimmt dem Änderungsvorschlag der Verwaltung in diesem Punkt nicht zu (siehe 5.3 in der Anlage 1).

Herr Ruch erklärt nochmal, dass die Stadt Verantwortung gegenüber den Landwirtschafts-betrieben und den Flächen hat. Der ökologische Aspekt ist zwar wichtig, darf aber nicht über Existenzen entscheiden. Größere Betriebe, die ökologisch arbeiten, aber nicht zertifiziert sind, sollten nicht benachteiligt sein. Für die Bewertung spielen auch weitere Kriterien eine Rolle.

StR Thomas weist darauf hin, dass landwirtschaftliche Betriebe auch unterstützt werden müssen, die im Haupterwerb tätig sind.

StR Damm bittet darum, über folgende Änderungsanträge abzustimmen, die **StR Thomas** dann zu Abstimmung aufruft.

1. Änderungsantrag:

5.3. zertifizierte Ökobetriebe biologisch/ökologisch im Haupterwerb/Nebenerwerb

➤ ERGEBNIS: 2 JA-Stimmen, 6 x NEIN-Stimmen)

Dieser Änderungsantrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

2. Änderungsantrag

Ausschreibung der Flächen getrennt (Punkt 2 im Bewerbungsformular „Bewerbung“)

➤ ERGEBNIS: 3 JA-Stimmen, 5 NEIN-Stimmen

Dieser Änderungsantrag wurde mehrheitlich abgelehnt.

Beschluss:

Der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss beschließt hiermit die Änderung des Verfahrens zur Verpachtung von landwirtschaftlich genutzten Grundstücken der Welterbestadt Quedlinburg, auf Basis des vorhergehenden Verfahrens sowie daraus gewonnener Erfahrungen gemäß Anlage 1 dieser Beschlussvorlage.

ungeändert beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 5.2 Grundsatzbeschluss zur Durchführung von Naturschutzmaßnahmen auf städtischen Acker- und Grünflächen zum Schutz der Biodiversität und zur Erhaltung und Stärkung wichtiger Lebensräume
Vorlage: BV-WVLQ/010/23

StR Thomas erklärt, dass es darum geht, einen Grundsatzbeschluss zur Durchführung von Naturschutzmaßnahmen auf städtischen Acker- und Grünflächen zum Schutz der Biodiversität und zur Erhaltung und Stärkung wichtiger Lebensräume für Vögel, Insekten und Wildtiere unter Anwendung des Programms „Fairpachten“, herausgegeben von der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe, zu fassen. Dieses Programm soll zukünftig bei Vergaben und Ausschreibungen berücksichtigt werden.

StR Voigt fragt nach, ob der WVL diesen Grundsatzbeschluss fassen kann.

StR Thomas antwortet, dass der Ausschuss dafür berechtigt ist, da bereits auch die Ausschreibungsmatrix im Ausschuss beschlossen wurde.

StR Damm bedankt sich bei der Stadtverwaltung, dass der Punkt aufgenommen wurde und fragt nach, wer Kontakt mit der NABU-Stiftung aufnimmt.

Herr Ruch ergänzt, dass es im Grunde darum geht, zu entscheiden, ob die Naturschutzmaßnahmen bei Ausschreibungen berücksichtigt werden.

Frau Schimpf, Sachgebiet Liegenschaften, ergänzt, dass geprüft wurde, wie die Maßnahmen umgesetzt werden können. Dies hätte auch eine Vorbildfunktion. Mit der NABU-Stiftung und Fairpachten wird bei positiver Entscheidung Kontakt aufgenommen. Dann werden Maßnahmen für die nächste Ausschreibung besprochen und wie diese dann mit dem Pächter umgesetzt werden können ohne dass jemand benachteiligt ist.

StR Thomas bittet um Abstimmung.

Beschluss:

Der Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss fasst den Grundsatzbeschluss zur Durchführung von Naturschutzmaßnahmen auf städtischen Acker- und Grünflächen zum Schutz der Biodiversität und zur Erhaltung und Stärkung wichtiger Lebensräume für Vögel, Insekten und Wildtiere unter Anwendung des Programms „Fairpachten“, herausgegeben von der NABU-Stiftung Nationales Naturerbe.

ungeändert beschlossen

Ja 8 Nein 0 Enthaltung 0 Mitwirkungsverbot 0

zu TOP 6 Anträge

Es lagen keine Anträge im öffentlichen Teil vor.

zu TOP 7 **Anfragen**

Es gab eine Anfrage von der Fraktion Die Linke im öffentlichen Teil zum Thema Baustelle in der Steinbrücke (Anfrage wurde nicht fristgerecht eingereicht). **Frau StRin Große** stellte folgende **Anfrage**:

Durch die Vollsperrung der kleinen Brücke sind einige Geschäfte von „der Null“ abgeschnitten. Es ist wichtig, dass die Stadtverwaltung sicherstellt, dass unsere lokalen Unternehmen während der Bauphase unterstützt werden.

1. Auf den Umleitungsschildern ist nur Bahnhof zu lesen, auch hier fehlt ein Hinweis auf die Geschäfte, warum?

Hr. Rode antwortet:

Die Umleitungsschilder dienen als Teil des öffentlichen Wegweisesystems der Regelung lokaler Wegebeziehungen, nicht der Auffindbarkeit des Gewerbes.

2. Was ist seitens der Wirtschaftsförderung geplant, um die Läden zu unterstützen?

Hr. Rode antwortet:

Die Welterbestadt Quedlinburg inklusive der Wirtschaftsförderung setzen in Kooperation mit der Werbegemeinschaft Steinbrücke verschiedene Aktionen um bzw. unterstützen diese, z. B. durch die Kommunikation über Social Media und der städtischen Website gemeinsam mit der Stabsstelle 0.2. Der Fachbereich Bauen steht im ständigen Kontakt mit dem Gewerbe. Des Weiteren sollen noch temporäre „Fußspuren“ zur Kennzeichnung der Umleitung in die Einkaufsstraße Steinbrücke hinein angebracht werden.

3. Warum wurde das Banner der Werbegemeinschaft erst 10 Tage nach der Erstellung der Baustelle aufgehängt?

Frau Risse antwortet:

Das Banner wurde nach Abstimmung mit der Werbegemeinschaft angebracht. Die Anbringung erfolgte, sobald es der Bauablauf zuließ.

Frau Große erklärte, die Fragen seien hiermit beantwortet.

zu TOP 8 **Anregungen**

Es gab keine Anregungen im öffentlichen Teil.

zu TOP 9 **Schließen des öffentlichen Teils**

Herr StR Thomas schließt den öffentlichen Teil um 18.10 Uhr und eröffnet die Einwohnerfragestunde. Es gibt keine Fragen.

zu TOP 18 Bekanntgabe nicht öffentlich gefasster Beschlüsse der heutigen Sitzung mit wesentlichem Inhalt

Herr StR Thomas gibt die nicht öffentlich gefassten Beschlüsse der Sitzung mit wesentlichem Inhalte bekannt. In Höhe von insgesamt 1.211,440,02 EUR wurden folgende Aufträge erteilt:

- Auftragserteilung für Planungsleistungen zur Erstellung des Stadtmobilitätsplans an die Firma IGES Institut GmbH
- Auftragserteilung für die Sanierung des Sporthallenbodens in der Bodelandhalle der Welterbestadt Quedlinburg an die Firma SPOMA Parkett und Ausbau GmbH
- Auftragserteilung für Tischlerarbeiten, Bereich 2.2 Süd- und Westflügel innen und Bereich 3.0 Residenzbau, im EFRE-Projekt "Entwicklung und Neuausrichtung des Stiftsberges in Quedlinburg" an die Firma Schmidt Olbersleben GmbH Bau- und Möbeltischlerei
- Auftragserteilung Planungsleistungen Technische Gebäudeausrüstung - Feuerlöschanlage im EFRE-Projekt "Entwicklung und Neuausrichtung des Stiftsberges in Quedlinburg" an den das Ingenieurbüro für TGA – Westermann
- Auftragserteilung für Türen, Bereich 2.2 Süd- und Westflügel innen und Bereich 3.0 Residenzbau, im EFRE-Projekt "Entwicklung und Neuausrichtung des Stiftsberges in Quedlinburg" an die Firma Tischlerei Reiner Hempel
- Auftragserteilung für die Konzepterstellung einer Heißschaum-Löschanlage zum Schutz der Dachböden der Stiftsgebäude und der Stiftskirche an das Ingenieurbüro für anlagentechnischen Brandschutz – Dipl.-, Wirt.-Ing. (FH) Günter Knopf

In einer Grundstücksangelegenheit wurde ein Pachtvertrag verlängert.

zu TOP 19 Schließen der Sitzung

StR Thomas schließt die Sitzung um 20:10 Uhr.

gez. U. Thomas

Ulrich Thomas
Vorsitzender
Wirtschafts-, Vergabe- und Liegenschaftsausschuss
der Welterbestadt Quedlinburg

gez. H. Rode

Henning Rode
Wirtschaftsförderung, Citymanagement,
Beteiligungsmanagement

gez. D. Brunsch

Brunsch
Protokollantin